



Bad Aibling: Mut und Courage – â??Wegschauen heiÃ?t zulassenâ??

Beitrag

Es war ein Vorfall an Pfingsten im Jahr 2007, der bei Irene Durukan vieles verÃ?nderte. Damals wachte die Aiblingerin in der Nacht durch Geschrei auf der StraÃ?e auf. Eine Gruppe Jugendlicher jagte einen Mann durch die Stadt und verprÃ?gelte, trat ihn heftig. Die heutige StadtrÃ?tin der GrÃ?nen konnte nicht anders und mischte sich ein. Sie schaffte es durch ihr Auftreten tatsÃ?chlich, die SchlÃ?ngergruppe zu vertreiben und Nachbarn auf die StraÃ?e zu bringen, die dann halfen.

Monate spÃ?ter erkannte sie den HaupttÃ?ter auf der StraÃ?e wieder, identifizierte ihn, zeigte ihn an und sagte zudem noch vor Gericht gegen ihn aus.

Was blieb, war einerseits der Aktenzeichen-XY-Preis â??Gemeinsam gegen das Verbrechenâ?? fÃ?r Irene Durukan und darÃ?ber hinaus die Frage, warum manche Menschen in solchen Situationen helfen und andere nicht. Die Idee, einen Verein zu grÃ?nden, der Zivilcourage fÃ?rdert, war geboren. 2010 war es dann so weit: â??Mut & Courage Bad Aibling e.V.â?? wurde ins Leben gerufen.

Mit ihrer Arbeit will Irene Durukan mit dem Vorstand und den 60 Vereinsmitgliedern andere Menschen dazu animieren, nicht wegzusehen, wenn andere in Gefahr sind. Sie wollen aber auch das Bewusstsein dafÃ?r stÃ?rken, Mut in alltÃ?glichen Dingen zu zeigen. Ihr Credo, mit Blick auf Opferhilfe: â??Nein sagen, nicht mit dem Strom schwimmen. Informieren. Hinterfragen. Meinung vertreten. Hinschauen und nicht wegschauen. Denn wegschauen heiÃ?t auch zulassen.â??

Die Wurzel fÃ?r Zivilcourage sind fÃ?r die VereinsgrÃ?nderin Dinge wie Selbstbestimmung, SolidaritÃ?t und demokratische Wertevorstellungen. â??All das basiert auf der inneren Werteskalaâ??, sagt sie. Um die Menschen zum Nachdenken zu bringen, sprechen sie und der Verein auch unbequeme Themen an. â??Wir mÃ?chten da kreativ rangehen und widmen uns beispielsweise auch Fragen wie â??Wieviel Angst rÃ?ume ich dem Tod ein?â?? Der Tod, der Teil unser aller Leben ist, ruft uns doch zu: LEBE?â??

Passend dazu prÃ?sentiert Mut & Courage am 5. Mai im Hotel â??Das Lindnerâ?? einen Vortrag des Journalisten Mario Dieringer unter der Ã?berschrift â??Zehn Lektionen, die der Tod mich Ã?ber das Leben lehrte.â?? FÃ?r Irene Durukan hat auch das mit Mut zu tun: â??Wenn man mit Gewalt zu tun

hat, begegnet man auch dem Thema Sterben. In Krisensituationen schwingt die Angst vor dem Tod oft mit und macht uns irrational.â??

Eine Aktion, die ihr besonders wichtig ist, geht dann am 7. Mai Ã¼ber die BÃ¼hne: In Feldkirchen bei Feldkirchen-Westerham weiht sie mit Mario Dieringer, der SÃ¤ngerin Christina Ullmann, der Selbsthilfegruppe â??Trauer nach Suizidâ?? und weiteren geladenen GÃ¤sten den dann Ã¶ffentlich zugÃ¤nglichen â??Baum der Erinnerung â?? Tree of Memoryâ?? ein. â??Die UnterstÃ¼tzung durch die Gemeinde Feldkirchen-Westerham und das Wasserwirtschaftsamt war unglaublich.â?? Der Baum der Erinnerung ist all jenen Personen gewidmet, die einen Menschen durch Suizid verloren haben. Dieser Ort soll zum â??Ja â?? fÃ¼r das Lebenâ?? motivieren. Aber auch einen ruhigen Moment fÃ¼r Hinterbliebene ermÃ¶glichen. Sie selbst ist auch Betroffene â?? vor knapp sechs Jahren nahm sich ihr Mann das Leben. Sie sagt: â??Hinterbliebene von Suizid stehen oft alleine da, und brÃ¤uchten viel lÃ¤nger UnterstÃ¼tzung und Begleitung durch die Gesellschaft. Suizid ist immer noch ein Tabuthema.â??

Nachdem der Verein in der zurÃ¼ckliegenden Corona-Zeit sehr wenig machen konnte, soll es nun 2022 wieder viele Veranstaltungen geben, die Menschen Mut und StÃ¤rke geben. Dazu gehÃ¶rt auch die â??RESPEKT!Tourâ??, die Ã¼brigens auf einer Idee von Irene Durukan basiert und nun durch das Bundesnetzwerk Zivilcourage so wunderbar organisiert und umgesetzt wird.

Die Events beschrÃ¤nken sich jedoch nicht auf die Orte in der Region. Am 14. Mai startet die bundesweite RESPEKT!Tour 2022 â?? Zivilcourage in Bewegung – im Gymnasium Bad Aibling. Neben Konzerten von lokalen Bands sind auch Diskussionen, VortrÃ¤ge und die Vorstellung von Projektarbeiten der SchÃ¼ler rund um Themen wie Mut, Mobbing oder Extremismus, geplant. â??Diese Tour soll dann bundesweit durch verschiedene StÃ¤dte gehen und am 9. September in Berlin endenâ?? sagt Irene Durukan, die auch im Sprecherrat des Bundesnetzwerks Zivilcourage sitzt: Dort wollen die Beteiligten den Bundespolitiker dann Forderungen des Bundesnetzwerk Zivilcourage fÃ¼r mehr Opfer- und Helferschutz bzw. UnterstÃ¼tzung Ã¼bergeben.

Initiativen der Zivilgesellschaft brauchen eine kontinuierliche UnterstÃ¼tzung auf allen Ebenen.

Der Verein Mut & Courage Bad Aibling e.V. finanziert sich durch Mitgliedschaften und Spenden.

Text: af – **Foto:** re

Beitrag entstand in Kooperation mit dem Wendelstein Anzeiger â?? www.wendelstein-anzeiger.de



Gemeinde Samerberg

Wir stellen ein!

**Mitarbeiter/in für die Verwaltung:
Finanz- und Hauptverwaltung
Teilzeit / Vollzeit**

Bewerbungen:
Gemeinde Samerberg, Dorfplatz 3,
83122 Samerberg
gemeinde@samerberg.de
Infos: Andreas Müllinger 08032 / 989 40

Mut & Courage
v.

Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Bad Aibling
2. Umland